© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Urkunden und Regesten

des

Benedictinerinnen-Stiftes Nonnberg in Salzburg.

Fortsetzung D—DXXXIV.

Nach den

Abschriften Adam Doppler's, f. e. Consistorial-Rathes

herausgegeben

von

Dr. H. Widmann.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

D.

1521, November 24, Sannd Katherina abennt.

„Georg Weithüllinger Stainmetz burger hie zu Saltzburg vnd in dem Nuntal gesessen" bekennt mittels Kaufbriefes „mit des Edeln Vessten Hannsen golden zu Lampoting derzeit Statrichter zu Saltzburg besiglung verfertigt des dato stet Eritags vor des heiligen Kreutz erhöchung im 21. Jare" der „Bruederschaft der Peyckhenkhnecht hie zu Saltzburg" eine Gült von 1 Pfund Pfennig auf seinem Hause „im Nuntal oberhalb der Landstraß" mit der ainen seittn rürent an ruebrechten Schrots Schuesters behawsung" unrechtmäßiger Weise verkauft zu haben, da das Haus ihm nur erbrechtlich vom Kloster Nonnberg verliehen ist. Er verkauft deshalb diese Gült an das Kloster und verspricht jährlich das Pfund Pfennig und die auf dem Hause liegenden 11 Schilling 15 Pfennig an das Kloster zu dienen.

Siegler: Hans Gold von Lampoting, Stadtrichter.

Zeugen: Steffan Sneperger und Hanns Perger, baid burger hie zu Saltzburg vnd leonhart eringer von Ering aus Haunsperger gericht.

Ungedruckt. Wachssiegel.

DI.

1522, Juli 3, Pfintztag vor sand Vlrichstag des heiligen bischoue.

„Cristan Weienperger zu Weienperg Neunhauser gerichts, Vrsula leonharten Metlhaimer doselbs zu Weienperg seßhaft .. vnd bemelter Metlhaimer Ir Hauswirt" vergleichen sich mit den Gutsbesitzern zu „Edechshausen" (Elixhausen) bezüglich eines Wegservitutes zu „Weienperg" (Weichenberg).

Siegler: Caspar Goldwart Vrbar Richter aufm Nunburg.

Zeugen: Conradt Vahenzagler zu Vahenzagl Neunhauser gerichts, Rudbrecht Prossinger zu Prossing in altntanner gericht vnd Wolfgang Lackner d. z. diener aufm Nunburg.

Ungedruckt. Wachssiegel.

DII.

1522, October 4, Sambstag nach Sannd Michelstag.

„Sebastian Widman laybriester Pfarrer zu Dächsenpach" übergibt dem Kloster Nonnberg eine ungenannte Summe Geldes zur Stiftung eines Jahrtages daselbst und für das ihm behufs dieser

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Stiftung abgetretene „guett am Pültzlehen im Hainpach .. in dachsenpacher pfarr vnd gericht", das jährlich 80 Pfennige dient.

Der Aussteller und

Siegler: „der wirdige vnd geistliche Her maister leonhart Khommer des Khorgerichts zu Saltzburg Notar".

Zeugen: ruebrecht scherdinger tuechscherer vnd Steffan aigner seidenätter baid burger ze Saltzburg.

Ungedruckt. Zwei Wachssiegel.

DIII.

1522, October 6, Monntag nach Sannd michelstag.

Georg Haller, Zollner zu Bichlerbruck bekennt dem Kloster Nonnberg an Zollpacht und Dienst 65 Pfund 58 Pfennig schuldig geworden zu sein und diese Schuld ratenweise, das erstemal 10, dann jeweilig 5 Pfund um Ostern und und Jacobi nebst dem gewöhnlichen Dienst abzahlen zu wollen.

Siegler: Wolfgang Ebinger Landschreiber zu Saltzburg.

Zeugen: michel Setznagl Hoffgerichtsschreiber zu Saltzburg, ruebrecht von Prossing altntanner gerichts, hanns durrenperger von Perckheim vnnd Wolfgang Zand von Escha baid in Newhawser gericht.[1])

Ungedruckt. Papier mit aufgedrucktem Siegel.

DIV.

1522, October 21, Nürnberg.

Ferdinand, Prinz und Infant von Spanien, Erzherzog von Oesterreich, Röm. Kais. Majestät im Heyligen Reich Stathalter ꝛc. nimmt das Kloster Nonnberg in seinen Schutz und bestätigt dessen Gnaden und Freiheiten.

Ferdinand. Ad mandatum etc.

Ungedruckt. Salamanca.

DV.

1522, November 19, Mitwoch sand Elspeten tag.

„Reichart von Randwickh des hochw. Fürsten von Saltzburg Paumaister pfleger zu Glaneckh vernimmt infolge der von Kloster Nonn-

[1]) Auf der Rückseite der Urkunde sind die geleisteten Raten bemerkt; der Schluss heißt: Item die schuld so ... noch ausstet bringt in summa XXII ℔ I β XXVIII ₰. An diser schuld sein nachgelassen XI ℔ dem Cristan haller.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

berg durch Caſpar Goldwart, Richter und Anwalt des Kloſters gegen Vlrich Dachslueger, Inwoner zu Salzburg, vorgebrachten Klage wegen der Verpflichtung zur Setzung des Zaunes zwiſchen der Nonnbergiſchen „hofwiſen genant dy Teiſingerin auf der gemain bey Salzburg zenagſt an den pach den man nent den Raiffl vnd vermelts dachsluegers peuntn" eine Reihe Zeugen, die alle ausſagen, daß der Beſitzer der letztgenannten Peunte von jeher den Zaun gemacht habe.

Siegler: Der Ausſteller.

Zeugen: Hans Leb zu Aniff. Hanns Ramler anfm Gnals vnd Wolfgang Lackner ab der Stainbaut Glanegker Gerichts.

Ungedruckt.

DVI.

1523, März 16, Monntag nach dem Sonntag Letare.

„Virgili Fürſt etwann Pfarrer zu Titmoning vnnd anitzo der Erwirdigen :.. Abteſſin zum Nunburg .. Capellon" ſtiftet einen Jahrtag im Kloſter Nonnberg mit einem Kapital von 100 ℔ Pfennig Salzburger Landwährung „als für zwaintzigkh ſchilling pfenning gellts Jerlicher vnnd ewiger gült", ordnet deren Vertheilung und beſtimmt, daß bei Nichteinhaltung des Jahrtages der Betrag von ſeinen Verwandten zur Abhaltung des geſtifteten Gottesdienſtes in einer anderen Kirche verwendet werde.

Siegler: Der Ausſteller und Caſpar Goldwart desmals Lanndrichter zu Titmoning.

Ungedrnckt. Zwei Wachsſiegel.

DVII.

1523, April 13, Salzburg.

Notar Leonhard Kummer beurkundet, daſs Clemens Werder Pfarrer zu Tittmoning, ſich feierlich unter Strafe des Bannes verpflichtet habe ſeinem unmittelbaren Vorgänger Virgilius Fürſt jährlich 22 Gulden Rheiniſch in zwei Raten zu bezahlen (solucionem Vigintiduorum florenorum Renensium, quos nuper Venerabilis et religiose domina Vrsula abbatissa et Conuentus dicti Monasterii, cuidam Honorabili domino Virgilio Fürst suo in dicta ecclesia immediato antecessori, ex causa cessionis ejusdem ecclesie, super

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

fructibus monasterii constituerunt, expresse in se recepit). Presentibus Caspar goltwart Judice in Nunburg, Caspar Prukmoser et Johanne Kalbsor clericis notariis publicis testibus ad premissa .. rogatis.

Ungedruckt. Siegel?

DVIII.

1523, Juli 8. Am tag Kiliani.

„Michael Techennt metzger vnnd Burger zw Tittmaning" und seine Frau Elisabeth verkaufen dem Wolfgang Paumann daselbst ihre „halbe Joha ... im obern Burgfeldt zu Tittmaning zwischen der Liennhart mülnerin vnnd Oswalden öttnawers Joha gen Schmerpachwertz gelegen".

Siegler: Bartholomee Ridler Stat Richter zu Tittmaning.

Zeugen: Lienhart Noppeckh Jörg Vdalmaninger Zimerman baid Burger zu Tittmaning vnd Hanns Endlich offner Notari vnd Statschreyber daselbs.

Ungedruckt. Wachssiegel.

DIX.

1523, October 22, Pfintztag nach Sannd Vrsulen tag.

„Oswald Wiert zu aw und georg Hogkher doselbs ... ir gnade der Abtessin zu Nunburg ... Hindersässen" und „Hanns reuschl mülner des Edlen vnd Vessten Hanns Adamen Wyspegkhen zu Velldorf vnd Bernberg ... hindersas" vergleichen sich bezüglich des Mühlwassers daselbst. Richter.

Schiedsrichter von Seiten des Klosters Caspar Goldwart und Georg Swingenstein Bürger zu Salzburg; von Seiten des Wispeckhen Vlrich brantsteter, hanns Schendorffer und leonhart Klainmüllner zu Albm.

Siegler: C. Goldwart vnd Vlrich brantsteter.

Ungedruckt. Papier mit zwei aufgedrückten Siegeln.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

DX.

1524, Februar 25. Pfintztag nach dem Sonntag Reminiscere der h. Vassten.

Äbtissin Vrsula, Dechantin Magdalena und der Convent am Nonnberg verleihen wegen seiner getreun Dienste ihrem Urbarrichter Caspar Goldwart, seiner Hausfrau Barbara und zweien Kindern zu Leibgeding „das wysmad genant das Albmveld zu Titmoning vor Reintaler Thor zenagst an die vorstat gelegen" mit allem Zugehör gegen jährlichen Dienst von 13 Pfund Pfennig

Siegler: Äbtissin und Convent.

Ungedruckt. Beide Siegel abgeschnitten.

DXI.

1524, Juni 4, Sambstag nach sannd Erasm tag.

Cardinal Erzbischof Matthaeus übergibt dem Kloster Nonnberg für einen Garten in Nonnthal „gegen vnserm alten hundshaws vber gelegen, den er von Hanns Westner gekauft und der dem Kloster jährlich 10 Pfennig Burgrecht dient, einen Garten im Nonnthal neben des Klosters Walchmühl, der jährlich 6 Pfennig dient.

Siegler: Der Erzbischof.

Ungedruckt. Wachssiegel.

DXII.

1524, Juli 14, Phintztag nach sannd Margrethentag.

Vergleich zwischen Äbtissin Vrsula von Nonnberg einer- und Barbara Schallerin sowie deren Gatten Sebastian Schaller andererseis, wonach die Äebtissin den beiden ihr Erbrecht auf die von ihnen vernachlässigte Walchmühl im Nonnthal um 315 Gulden abkauft.

Ungedruckt. Zerbrochenes erzbischöfliches Siegel.

DXIII.

1524, Juli 15. Freytag nach sannd Margrethen tag.

Verkaufsbrief der Barbara, Witwe des Hainrich Atzenpacher, Gattin des Sebastian Schaller über die von ihr laut Kaufsbrief vom Sontag Inuocavit 1509 von Steffan Reyschl um 331 Gulden Rheinisch und 1 Gulden Leytkauff erworbene Walchmühl im Nonnthal „samt

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

einem weyer vnd garten dabey, vnd einer peunten genannt die Huetterin, auch der gassen vnd dem Moß", die sie um 315 Gulden Rheinisch an das Kloster Nonnberg laut Schiedsspruch (Urk. DXII.) zu verkaufen sich verpflichtet hat.

Siegler: Ritter Viguleus vom thuren zu Newpeuern.

Zeugen: Erasm Notwinkler Burger zu Saltzburg vnd Hanns Huefnagl, Hoffratknecht daselbs.

Ungedruckt. Wachssiegel.

DXIV.

1524, November 19, Sunntag Sannt Elisapetha tag.

„Leonnhart Nopp und Anndree Mayrhoffer, Bäcker und Bürger zu Tittmoning, Leonnhart Wanckhausser und Hanns Grafenawer, Bäckenknechte, alle vier Zechpröpste „vnser lieben Frawen der beckhn vnd beckhennkhnecht Zech daselbs" verkaufen dem Wolfgang Paumann für seine Pflegkinder die Töchter Anna und Barbara des Friedrich die Töchter Anna und Barbara des Friedrich Paumann und dessen Gattin Helena ihren Krautgarten vor dem Smerbacher Thor.

Siegler: Eustachi Geschwindt Statt Richter zv Tittmoning.

Zeugen: Hanns Hach Cristoff Atlatinger schneyder vnd Wolfgang Zuckhseyssen Hammerschmid, all drey Burger zu Tittmoning.

Ungedruckt. Wachssiegel.

DXV.

1524, December 16, Freittag nach Sannd lucien tag.

„Hanns Smugkh Burger zu Saltzburg und Margret seine Hawsfraw" verkaufen dem Erzbischof Matthaeus ihren Garten im Nonnthal „an der oberen Zeill des Sloßpergs hinder vnnser behawsung so zwischen des heintzmans vnd Casparn mesners heusern gelegen" und übernehmen die auf dem Garten lastenden 5 Pfennige Burgrecht an das Kloster Nonnthal auf ihr Haus.

Siegler: Jacob Straßer zu Teysendorff aims Erwierdigen Tum-Capitls zu Saltzburg hie Vrbar Richter.

Zeugen: Meister geörg taflmacher vnd ruebrecht Schrott baid burger zu Saltzburg in Nuntall gesessen.

Ungedruckt. Wachssiegel.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

DXVI.

1527, s. d.

„Jorg Widneſtrer In Floſſinger Pfarr vnd Mermoſer gericht, Aſem Nehueber In Fähärdinger Pfarr vnd Troſchperger gericht treffen als Gerhaben der Kinder des weiland Lienhart Nidermair zw Purgſtall In grientaler Pfarr vnd Clinger gericht Criſtan, Auguſtin und Hanns einen Vergleich, wodurch dem älteſten derſelben Criſtan gegen Zahlung einer Geldſumme an die jüngeren Brüder der von dem Edlen Hannſen Pirgkherr zum Hof zu Lehen gehende Nidermairhof überlaſſen wird.

Siegler: Wolfganng Medlinger Burger zu Krayburg.

Zeugen: Hanns Prew Burger zw Troſchperg Cuntz Vogl Egkher In Englsperger Pfarr vnd Peter Pys.

Ungedruckt. Siegel abgeſchnitten.

DXVII.

1527, Juni 17. Montag nach dem Sonntag Trinitatis.

Wolfganng Schüvel von Tütlprunn verſpricht nach der Entſcheidung des fürſtl. Salzburgiſchen Hofgerichtes in ſeiner Streitſache gegen den Stadtrichter Wolfgang Paumann von Tittmoning als den Vormund der Friedrich Paumann'ſchen Töchter die von ſeinem Hof zu Tütlprunn, einem Kloſter Nonnberg'ſchen Lehen, ausſtehenden Getraide- und Schweindienſte nachzuzahlen und zwar das Getreide „albeg geſtrichen Lawffner maß vnd für Sweindinſt ain guldin Reiniſch oder ain Swein das ains guldin wert ſey"; da ihm der Hof nur lebenslänglich zugeſprochen worden, ſtellt er auch den Erbrechtsbrief zurück. Als Strafe für den Vertragsbrecher werden 100 fl. Reiniſch verfallbar an die Hauptmannſchaft von Salzburg feſtgeſetzt.

Siegler: Erzbiſchöfliches Siegel.

Ungedruckt. Wachsſiegel.

DXVIII.

1527, Deeember 3. Erchtag Nach ſannd Andreen des hl. Zwelfpoten tag.

„Hanns Khirchperger Tuechmacher Burger zu Titmoning und Margaret ſeine hawsfraw" ſtellen dem Kloſter Nonnberg einen Revers aus, der auf drei Hofſtetten „zu Titmoning Im oberdorff, vorm Reintalerthor zwiſchen vnnſers pawngarten vnd der Landſtraßen ... welh

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

sonnst mit grunt vnd poden dem .. Gotshaws .. zum Nunburg zugehoren" die ihnen Caspar Goldward Richter zum Nunburg auf „herrengnad vnd Freystift" nebst einer Behausung, „die Er von Newem zwigabmig auf seinen aigen Costen darauf erpawen", lastenden Dienste von 3 Schilling 22 Pfennig in guter Salzburger Münz ausrichten zu wollen.

Siegler: Hanns Hawnold Landtrichter zu Titmoning,

Zeugen: Wolfgang moser des Rats, Martan phlüegl vnd Vtz glüner all drey Burger zu Titmoning.

Ungedruckt. Wachssiegel.

DXIX.

1528, December 15, Erichtag von Thome apostoli.

Tibold von Eglhaim Raschenberger Lanndtgericht und Cristina seine Hausfraw verzichten nach dem Schiedsspruche des Hanns Scheubnwagner Pan Richter zu Saltzburg und Maister leonhartt Khreussin von Reichenhall als von ihrer, und Georg Hogkher und Wolfgang Sur baid Plainer Gericht von des Klosters Nonnberg Seite auf das von ihnen gänzlich vernachlässigte Gut zu Eglhaim und versprechen dasselbe bis zur ersten Fastenwoche zu räumen, wogegen ihnen die Äbtissin „blos aus mitleiden vnd Erparmen vnnser vnd vnnserer armen khindlen" 50 Pfund Pfennige auszuzahlen verspricht.

Siegler: Leonhartt Fewrer Lanndtrichter zu Raschnberg.

Zeugen: Peter Hueber Burger zu Teysendorf, Wolfgang Lowiser, Cristan von Teysenperg, Wolfgang Inn Reitn, Jörg Laibinger, Chonntz von Freitling al Raschenberger gerichts . Wolfgang schmid zu Parnpüchl vnd Haintz am Pach zu Holtzhausen Stauffenegkher gerichts.

Ungedruckt Verletztes Wachssiegel.

DXX.

1529, April 14. Mittichen vor dem Sonntag Jubilate.

Äbtissin Ursula vergleicht sich mit Steffan Schneperger vnd Larenntz Khuesthengckh Bürgern zu Saltzburg als Vormünder der Kinder Meisters Erhard Koch (Nonbergstiege 10) und Thomas Schätzenperger (Cajetanerplatz 5) bezüglich der Ableitung des Wassers vom Hohenweg.

Spruchleute: Mathews Wulfing, Hainrich Widmann, Hanns

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

. . . . . Neſtler, Mayſter Lienhardt Märl Stainmetz, Mayſter Hainrich Geratsperger all Fünff Burger zu Salzburg, Maiſter Marchß Tötzs hofzymerman zu hoff vnd Maiſter Hanns Lanngegkcher hofzimerman auf dem Nunburg.

Ungedruckt. Aufgedrucktes erzbiſchöfliches Wachssiegel.

DXXI.

1529, Mai 2. Sontag vor heiligen Creytztag.

„Hanns Pirgkhner zum Hof und Margred ſeine hawsfraw" verkaufen dem „Criſtan Nidermair zw Burgſtal in Grientaller pfarr vnnd Clinger gericht" ihr Lehenrecht auf ſeinem Gut zu Burgſtall.

Siegler: Lantprecht Muerher zw Freiwertzhaim „vnnſer lieber Schwager vnnd vetter".

Zeugen: Frydrich hofer, Criſtel hofer zw hof, Michel Lagkhner all drey Troſchperger gericht.

Ungedruckt. Wachssiegel.

DXXII.

1530, October 21. Sannd Vrſula tag der heiligen Martrerin.

„Jorig Lindner auffm Frieſeneckh und Regina ſeine Hausfraw" verkaufen dem Jorig Hofreyter, Metzger und Bürger zu Saltzburg ihr Erbrecht auf den Hof zu Frieſeneck unbeſchadet der Rechte des Kloſters Nonnberg auf denſelben.

Siegler: Äbtiſſin Urſula.

Zeugen: Hanns Ramler, Criſtan Wieſenauer baid aufm Gnals vnd Lienhart Golſer zu Golß.

Ungedruckt. Wachssiegel.

DXXIII.

1531, Juni 1. Pfintztag nach den heiligen pfingſtveiren.

„Wolf von Keutſchach Ritter Phleger zu Moßhaim" empfängt von Äbtiſſin Urſula, Dechantin Barbara und dem Convent von Nonnberg für ſich und ſeinen Sohn Leonhard „Souer er die gedacht phleg Moßhaim nach mir erlanngen vnd Innhaben wirdet" zwei Huben, „die ain Toppl ob Moßheim, dy annder ob flätſchach zu negſt by

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

flätschach" zu Leibgeding und verspricht dafür alles zu leisten, wozu andere Grundholden des Stiftes verpflichtet sind.

Siegler: Aussteller.

Ungedruckt. Papier mit aufgedrucktem Siegel.

DXXIV.

1531, Juni 21. Mitwoch vor sannd Johannstag zu Sunbenten.

„Lorentz Spraſch meczker vnd burger zum Hellein vnd Barbara seine Hausfrau" verkaufen dem Kloster Nonnberg eine Gült von 2 Pfund Pfennig auf ihren „Erbrechten der Aupeunt vnd Bronnpeunt zu sannd dionisien bey dem Gulbron gelegen", die mit 30 Pfennig dem Kloster dienstbar sind, um 40 Pfund Pfennig unter vorbehalt ewigen Wiederkaufs.

Siegler: Melchior Späch d. Z. Stat Richter zum Hellein.

Zeugen: Hanns Perger Leonhart Lerchner vnd Leonhardt öder all drey burger zum Hellein.

Wachssiegel.

Auf der Rückseite: Item am Erichtag vor Reminiscere anno XXXVII hat Wolfgang Waldinger abgelost das 1 ℔ ₰ gelts vnd dafur zalt zwainzig pfunt pfennig. In beysein lienhartt gassner Richter vnd Achatz Rerer.

Ungedruckt.

DXXV.

1531, October 9, Sand dionisien tag.

Caspar Goldwart, Stadtrichter von Tittmoning und seine Hausfrau Barbara Gossenpergerin bestätigen vom Kloster Nonnberg für ihre Behausung und Hofstätt zu Titmoning „vnnden am platz zwischen hannsen Muerawers vnnd Sewastian mägerls hewsern, gegen dem schöpfbronnen vber" 800 Gulden Rheinisch „guter Saltzburgischer lanndswerung . alweg funfftzehen patzn fur ainen guldin" empfangen zu haben.

Caspar Goldwart manu propria Subscripsit
Warbara gossenpergerin sein eliche Hawsfraw.

Ungedruckt. Zwei aufgedrückte Wachssiegel.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

DXXVI.

1532, Februar 17, Sambstag vor Invocavit.

„Ruedbrecht Weichsler bey sand Dionisien Kuchler Pfarr vnd Gollinger gerichts" verkauft dem Kloster Nonnberg eine Gült von 1 Pfund Pfennig auf seinen aus dem Kirchhofe gebrochenen Haus, Hofstatt und Gründen um 22 Pfund Pfennig.

Siegler: Hans Panichner zu Gartnaw d. Z. Pfleger zu Golling.

Zeugen: Achaz Rerer (mein lieber Swager), Hanns Waschl, beid zu sand dionisien vnd Jorig Wetzer zu Egertlehen, all drey obvermelter pfar vnd gericht.

Ungedruckt. Wachssiegel.

DXXVII.

1532, December 12, Pfintztag nach Conceptionis Marie.

„Wilhalm von Frenwach zw Wallperg und Valtann Peringer zw Winckhl" verkaufen als Vormünder der hinterlassenen Kinder des Ruedolff von schondorff, Hanns, Cristoff, Jörg, Achatz und Anna dem Georg Regauer „den zehent, so Jetzo vnd vil Jar her Hanns Ebmauer in Kopler gericht vnnd Seekircher pfarr mit paumannsrecht Innen gehabt geuechsnet vnnd demselben ermeltem Ruedolff Schondorffer vnd Haidwig seiner hawsfrauen lawtt aines Erbrechtbriefs, mit Aindliff schilling pfenning weißer Müns verzinst hatt".

Siegler: Die Aussteller.

Ungedruckt. Zwei Wachssiegel.

DXXVIII.

1533, Juni 27, Freittag nach Sannd Johannstag zu Sunwennten.

Wiguleus von Thurn zu Neubeuern, Hofmarschall zu Salzburg, stellt dem Kloster Nonnberg eine Urkunde über die Verzichtleistung des Georg Grop, Inwohner zu Salzburg über sein vermeintliches Einstandsrecht auf ein dem Kloster Nonnberg urbarpflichtiges Haus sammt Garten in Nonnthal aus, das dessen Schwager „Hainrich Gerasperger etwon Im leben Zimerman aufm Nunberg" aus Noth um 90 ℔ Pfennig an den „pfister in der Thuembprobstey allhie zu Saltzburg" verkauft hat, ohne es zuerst nach den Bestimmungen des nonnbergischen Urbars dem Kloster angeboten zu haben.

Siegler: Der Aussteller.

Ungedruckt. Wachssiegel.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

DXXIX.

1533, Auguſt 1, Salzburg.

Biſchof Egidius von Chiemſee ſtellt einen Revers aus über den ihm vom Kloſter Nonnberg bewilligten Waſſerbezug für den Weiher auf dem Gneis.

Siegler: Der Ausſteller.

Ungedruckt. Wachsſiegel.

DXXX.

1533, September 10, Mitichen nach vnnſer lieben Frauen tag Irer gepurd.

Pankraz Mairhauſer, Kammerdiener des Erzbiſchofs von Salzburg, verſpricht das ihm aus ſeinem Gärtchen auf dem Nonnbergweg zu machen bewilligte Thürl auf Verlangen des Kloſters Nonnberg jederzeit wegzuſchaffen.

Siegler: Ausſteller.

Ungedruckt. Papier mit aufgedrücktem Siegel.

DXXXI.

1533, November 10, Monntag vor ſannd martinstag.

„Niclas Eiſenbrecht Burger vnnd Marckhtrichter zw Kuchl" verkauft an das Kloſter Nonnberg eine Gült von 2 ℔ Pfennig auf ſeiner Peunt „pey ſannd georgenperg gollinger landgerichts bei Kuchler lindn gelegen" um 40 ℔ Pfennig unter Vorbehalt des Wiederkaufs.

Siegler: Iheronimus Mairhofer phleger zu golling.

Zeugen: matheus vnnd vincentz die wülpenhofer und bartlme rormoſer all drey burger zw Khuchl[1].)

Ungedruckt. Wachsſiegel.

DXXXII.

1534, März 15, Sontag Letare in der Vaſten.

„Hanns Wäſchl ze Sepinng Goldinger (Gollinger) Lanndgericht ſeshafft, verkauft an das Kloſter Nonnberg eine Gült von 1 ℔ Pfennig

[1]) Auf der Rückſeite: Wolfgang Schmitzhofer hat am ſambstag den XVIIII tag May Anno 54ist an dieſem Güldbrief meiner gnedigen Frauen bezalt vnd abgelöst Mit 20 ℔ dn. ain pfunt pfennig In Sigmunds Offlinger als Richter vnd Catharina Panichner (Beiſein).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

auf seinem Ausbruch aus „dem gut Khyrychhoff, genanntt das Reytt ... ze Vygawn gelegen".

Siegler: Jeronimus Mayrhofer der Jünger, d. Z. Verwalter der Phlege ze Golding.

Zeugen: Rueprecht weyxler, Achatz Rerer, Hanns Khäslinger, All ze Vygawn seshafft.

Ungedruckt. Wachssiegel.

DXXXIII.

1534, April 19, Sontag Misericordia Domini.

„Jöryg Gemasreytter Schmidt zv Vygaun" verkauft an das Kloster Nonnberg eine Gült von $^1/_2$ ℔ Pfennig auf seine Behausung, Hofstatt vnd Baumgarten zu Vigaun.

Siegler: Iheronimus Mayrhofer der Jüngere, d. Z. Verwalter der phlege ze Golding.

Zeugen: Gorig Redrer Burger ze Golding Christan Hagenpruner Lienhart Gulden Golding Lanndgerichts Seshaft.

Ungedruckt. Wachssiegel.

DXXXIV.

1534, April 29.

„Georg von Tessingen Doctor Cantzler, Hanns Panichner von Wolkgerstorff zu Garttenaw vnd Doctor Philips Gundl" als Schiedsrichter Seitens der Äbtissin des Klosters Nonnberg, „Wigileus vom Thurn zu Neupeurn Ritter Hof Marschalh, Paulus Stadler Thumbherr vnd Hofmaister vnd Achatz Höhenfelder" Seitens der Erben „Weiland des Edlen vnd Hochgelerten Doctor Erasmus Rordorffer" entscheiden über die Ansprüche zwischen der Äbtissin Ursula namens ihrer Conventualin „Margaretha Rordorfferin, gedacht Erasmus Rordorffers Eeleibliche Swester" und den Erben: „Herrn Cristoffen Freyherrn zu Kreyg Erb Camerer in Kärnndten anstatt Anna seiner Hausfrawen Als weylend Marchsen Höchenfellder vnd Catherina Rordorfferin seiner Hausfrauen säligen gelassner Tochter; Wolfgangen Höhenfelder zu Aistershaim anstatt sein, auch Cristoffen vnd Micheln Höhenfelder seiner gebrüeder als gemelts Marchsen Höhenfelders, vnd Catharine Rordorfferin seiner Hausfrawen Eelichen Sonen, Wolfgangen Innderseer anstat Hannsen Steffan Achaci Anna Agatha vnd Rosina seiner

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Kinder, So Er bey gedachts Marchssen Höhenfelders Dochter Eelich Erworben hat Vnd Hanns Hainrichen Gaymann zu Gailspach vnd Trätenegkh anstat Magdalenen seiner Hausfrawen vilgedacht Marchssen Höhenfelder Eelichen Tochter" bezüglich des Nachlasses des verstorbenen Doctors Rordorffer und seines Vaters Hanns dahin aus, dass der Äbtissin beziehungsweise der Conventualin Margaretha „alle gülten, dero vngeuärlich Funfundvierzigkh pfund pfennig sein, so genanter Doctor Rordorffer im Stifft Salzburg verlassen hat" zufallen sollen; dagegen bleiben den anderen Erben „die zway Heuser, ains zu Werfen, mitsambt dem Garten ... vnd das annder zu Saltzburg .... der Sytz Rordorf mit seiner zuegehörung mitsambt allen anndern Gülten, Lehen, Herlichayten vnd Gerechtigkaiten, so vilgenanter Doctor Rordorffer im Land zu Bayrn verlassen hat .... Sölhen vertrag vnd Spruch haben die tail mit guetem willen angenommen, vnd den bey peen Aintausent Gulden Hungerisch, zu halten zuegesagt".

Siegler: Die Schiedrichter.

Ungedruckt. Sechs Wachssiegel, theilweise verletzt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitt(h)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: 40

Autor(en)/Author(s): Widmann Hans

Artikel/Article: Urkunden und Regesten des Benedictinerinnen-Stiftes Nonnberg in Salzburg. Nach den Abschriften Adam Doppler's, s. e. Consistorial-Rathes. 249-264